

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 22.08.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt 101	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: I II III IV V 101 11 20 722 530 Stvv.	 Ja Nein Internetfähig ☐ ☒	Vorlage-Nr. 2012/0274 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: ALLE Kostenstelle: ALLE Kostenträger: ALLE Investitionsnummer: ./. Sachkonto: ./		

Betreff: Stellenplan 2013

Vorlage vom: 08.08.2012

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt Kenntnis von den Stellenplananträgen für 2013 und stimmt der Neuschaffung von 11 Stellen im Umfang von 11,00 Vollzeitäquivalenten, gemäß den Ausführungen in den Einzelvorlagen bzw. in der Begründungsseite, zu. Den Neuschaffungen stehen Stellenstreichungen im Stellenplan gegenüber, die im Ergebnis zu einer Entlastung des Stellenplans im Umfang von rund 13 Vollzeitäquivalenten führen.
2. Die durch die Neuschaffungen entstehenden Personal(mehr)kosten – gegenüber den veranschlagten und festgesetzten Personalkostenansatz für 2013 – sind im Haushalt für 2013 entsprechend bereitzustellen und einzuplanen.
3. Der Magistrat stimmt dem vorgelegten Stellenplanentwurf 2013 vom 06. August 2012 in der Nachtrags- bzw. Änderungsfassung durch die Tischvorlage für den 05. September 2012 zu.
4. Die Beteiligungsrechte sind zu wahren.
5. Der Stellenplan 2013 ist der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung zuzuleiten.

Anlagen:	Teil 1_STELLENPLAN 2013 Stand nach Magistrat Teil 2_STELLENPLAN 2013 Stand nach Magistrat
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage:	☒
-------------------------------------	-------------------------------------

Folgekosten:	☒ Ja ☐ Nein
---------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 08.08.2012

Zu 1 und 2.

Die Übernahme neuer Aufgaben durch Gesetzesänderungen, die Umsetzung von Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung sowie durch die Einbringung von städtischem Personal in die gemeinsame Einrichtung mit der Bundesagentur für Arbeit (Jobcenter), führen zu Stellenplanforderungen – ohne unmittelbare Kompensation durch vorhandene Planstellen – in Höhe von 11,00 Vollzeitäquivalenten (VZÄ), gemäß nachfolgend aufgeführter Aufstellung.

Diese Maßnahmen sind im Voranschlag der Personalkosten teilweise nicht enthalten. Den zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 359.300,- € für 6,00 VZÄ neugeschaffene Stellen (5,00 VZÄ an Stellenneuschaffungen sind bereits im Planansatz für 2013 enthalten), stehen direkte Erstattungsleistungen in Höhe von 53.400,- € (Finanzierungsanteil des Bundes am Verwaltungskostenbudget SGB II) und indirekte Erstattungen für das Bildungs- und Teilhabegesetz (BuT) gegenüber. Bei letzterem erfolgt eine Gegenfinanzierung hauptsächlich durch schrittweise Erhöhung des Zuschusses zu den Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bis zur vollständigen Übernahme im Jahr 2014 durch den Bund.

Durch die Neuschaffung der Stelle einer Fachfachkraft für Arbeitssicherheit können Sachmittel, die bislang an den EAD geleistet werden, gestrichen werden.

Die Ausweitung der Verkehrsüberwachung um 4,00 VZÄ Hilfspolizeibeamte bzw. –beamtinnen ist Teil der Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes, um – neben den positiven ordnungsrechtlichen Gesichtspunkten - eine höhere Vereinnahmung von Verwarngeldern zu erhalten. Die Personalkosten durch die Neuschaffung der Stellen sollen durch entsprechende Mehreinnahmen erwirtschaftet werden. Die interne Besetzung der Stellen aus der Personalbörse könnte zudem zum Wegfall von kw-Stellen führen.

Die Begründungen zu den jeweiligen Stelleneinrichtungen sind der Stellenplanvorlage und dort den jeweiligen Einzelblättern zu entnehmen.

In der Gesamtübersicht handelt es sich um folgende Stellenplanforderungen:

Produktbereich	Amt	Maßnahme
1 – Innere Verwaltung	11 – Personalamt	Neuschaffung 1,00 VZÄ EG 12 TVöD (Fachkraft für Arbeitssicherheit)
2 – Sicherheit und Ordnung	32 – Bürger- und Ordnungsamt	Neuschaffung 4,00 VZÄ A 7 BBesG (Hilfspolizeibeamte/Innen)
2 – Sicherheit und Ordnung	390 – Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz	Neuschaffung 1,00 VZÄ EG 14 TVöD (Zweiter Amtstierarzt [m/w])
5 – Soziale Leistungen	50 - Amt für Soziales und Prävention	Neuschaffung 1,00 VZÄ A 6 BBesG (Sachbearbeitung Fallzahlenanalyse HLU)
5 – Soziale Leistungen	50 - Amt für Soziales und Prävention – Jobcenter Darmstadt	Neuschaffung 4,00 VZÄ A 10 BBesG (Sachbearbeitung Bildungs- u. Teilhabegesetz)

Zu 3.

Der Stellenplan 2013 weist die erforderlichen Stellen der Beamten und Tarifbeschäftigten aus und bildet somit den verbindlichen Rahmen für die Personalwirtschaft.

Er wurde entsprechend der gebildeten Teilhaushalte im Haushaltsplan und nach den Beschlüssen des Magistrats für die Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen – aufgrund der Haushaltsumstellung auf den Produkthaushalt – den Produktbereichen und nicht mehr den Ämtern. Die Vorgaben nach § 5 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik) sind mit einer Darstellung nach Teilhaushalten erfüllt, dennoch werden nachrichtlich die Stellen auch organisationsbezogen – nach Ämtern und Verwaltungsstellen – aufgeführt.

Die Stellendarstellung erfolgt in Form von Vollzeitäquivalenten. Eine nachrichtliche Darstellung der Stellen in vb und tb wird – wie bereits mit dem Stellenplan 2012 bekanntgegeben – ab diesem Jahr nicht mehr vorgenommen.

Darmstadt, 08. August 2012
101 -mü

Dezernat I

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer